

„Jona soll nach Ninive!“

Ein Bericht von der diesjährigen Kinder-Sing-und-Musizierfreizeit im Monbachtal von Renate u. Rainer Trieschmann

„Jona soll nach Ninive wie ihm Gott geboten ...“

Um dieser Prophetengeschichte auf die Spur zu kommen, trafen sich in der letzten Ferienwoche (5. - 9. September 2011) wieder mehr als 40 Kinder aus Gemeinden der SELK, der ELKiB und der Badischen Landeskirche im Monbachtal.

Kantorin Anke Nickisch und Pfr. Rainer Trieschmann mit dem dazugehörigen Freizeitteam nahmen die Kinder bei herrlichem Sonnenschein in Empfang. Als am späten Nachmittag dann die ersten Regentropfen fielen, verabschiedeten sich auch die letzten Eltern.

Zur Begrüßung gehörte eine erste Bastelaktion: das Bemalen von dickbäuchigen Pappmaché-Fischen mit großen offenen Müulern. Diese Fische wurden an einem großen Netz befestigt und dienten den Kindern während der ganzen Freizeit als Briefkästen für kleine, persönliche Mitteilungen.

Nach dem ersten gemeinsamen Abendbrot (traditionell mit Siedewurstchen, Brötchen und allerlei buntem Gemüse) und dem an

schließenden Spieleabend – als es dann Zeit wurde, ins Bett zu gehen, da entdeckten wir voller Aufregung in einem der Mädchenzimmer den ersten von insgesamt drei Siebenschläfern, die uns während der Freizeittage u. a. auch in der Speisekammer einen Besuch abstatteten. Doch mutige Teamer konnten jedes Tier mit viel Geschick einfangen und wieder in die freie Wildnis entlassen.

Am zweiten Tag hatten wir in der Morgenandacht die erste Begegnung mit dem Propheten Jona. Jona hatte zwar Gottes Stimme gehört und den Auftrag vernommen, nach Ninive zu gehen, um den Menschen dort Umkehr zu predigen, aber er widersetzte sich. Jona hielt diesen Auftrag Gottes für absurd und vergeblich und stufte ihn für sich selbst als lebensgefährlich ein.

Wir sangen bekannte Lieder und lernten neue Lieder dazu - passend zur Geschichte von Jona. So folgten wir in den täglichen Abend- und Morgenandachten, den Spuren und Umwegen, die den Propheten Jona doch schließlich nach Ninive brachten.

Sogar die „Tagesthemen“ (eine beeindruckende Beamerpräsentation) berichteten mit einer Live-Schaltung von den spannenden Ereignissen in der Stadt Ninive. Würde Gott seine Androhung wahr machen? Würde Ninive mit seinen Einwohnern untergehen?

Reporter Flinker Zahn führte dazu Interviews mit direkt Betroffenen: z. B. mit Jona und dem Wurm Raupi Wurmling oder mit Bewohnern der Stadt, die plötzlich in Sack und Asche gingen, um damit ihre Reue und Buße zu zeigen.

Tagesthemensprecher Josef Janzjescheit hielt uns mit seiner Sondersendung immer auf dem Laufenden.

Die alljährlich stattfindende Monbachtal-Olympiade und eine spannende Bibelralley nahmen auch das Freizeitthema in den Blick. So mussten die Wettkämpfer z. B. Fische aus dem Monbach angeln und vielfältige biblische Fragen finden und beantworten.

Zur Belohnung gab es eine Siegerehrung, eröffnet mit der Europahymne, dazu Urkunden, Medaillen und Preise. Und der Abend am großen Grill-Lagerfeuer mit reichlich Grillgut durfte natürlich auch nicht fehlen.

Da fällt uns ein: das Küchenteam hat sich in diesem Jahr wieder

einmal selbst übertroffen und Köstlichkeiten serviert, von denen die Kinder nie genug bekommen konnten! – Einen besonders herzlichen Dank sagen wir Friederike, Lydia und Lucy!

Den Um- und Irrwegen Jonas gingen wir auch in einem selbstkonstruierten und angelegten Labyrinth nach. Was für eine gute Erfahrung, wenn man im Labyrinth endlich die Mitte und dann mit vieler Geduld auch den Ausgang wieder findet!

Nach einer kleinen Nachtwanderung am letzten Abend mit selbstgebastelten Fackeln kamen wir zurück zu unserer Wiese und fanden das Labyrinth mit vielen, vielen Kerzen beleuchtet vor.

Schweigend (!) gingen alle Kinder und Betreuer die verworrenen Wege bis zum Mittelpunkt. Dort beendeten wir den Tag (um ein Kreuz aus Kerzen herum versammelt) mit dem Kanon „Herr, bleibe bei uns“. - Schweigend führte uns der Weg wieder heraus und es wurde Zeit, die Betten aufzusuchen.

Der nächste und letzte Tag brachte schon den Abschied mit sich. Die ersten Eltern fanden sich ein, um sehr müde, aber auch sehr glückliche Kinder in Empfang zu nehmen.

Der gemeinsame Abschlussgottesdienst wurde mitgestaltet von den

Kindern des Monbachtalorchesters unter der musikalischen Leitung von Anke Nickisch.

Als ein gottesdienstlicher Beitrag wurde noch einmal zu Josef Janzjescheit und seinen Tagesthemen geschaltet. Im Rahmen dieser Nachrichtensendung wurden viele Ereignisse der Kinderfreizeit noch einmal präsentiert.

Zugleich erfolgte – nach 9 Jahren Freizeitleitung – die Verabschiedung von Pfr. Trieschmann und seiner Ehefrau.

In all diesen Jahren haben wir als Pfarrerehepaar – sowohl mit dem unschlagbaren Team als auch mit den wunderbaren Kindern – unvergessliche und intensive Erfahrungen gemacht. Wir sind sehr dankbar für soviel Segen unseres Gottes, der uns beschützend begleitet hat und uns solch gute und fröhliche Gemeinschaft geschenkt hat. Wen wundert's, dass dann beim Abschied auf beiden Seiten auch ein paar Tränen zu sehen waren.

Den Staffelstab übernimmt nun Pfr. Kai Thierbach aus Steinen, der mit dem eingespielten Team zur nächsten Monbachtalfreizeit einladen wird.

In einer letzten Aktion bildeten wir einen großen Kreis und verabschiedeten uns in einer langen Verabschiedungsschlange. Die meistens von uns sagten einander „Auf Wiedersehen! – bis spätestens zum nächsten Jahr im Monbachtal.“

Wichtiger Hinweis:

Die nächste Kinderfreizeit im Monbachtal findet statt von
3.-7. September 2012